

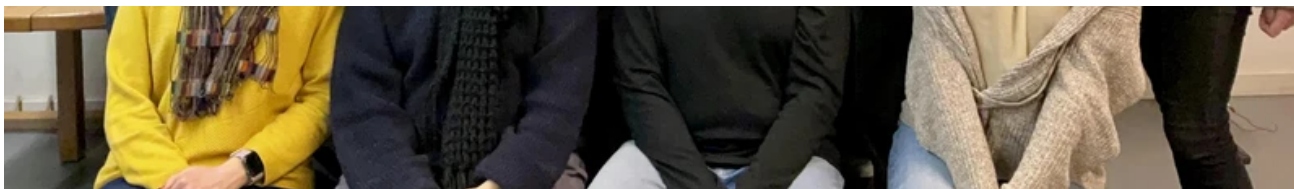
Chorverband-Jubiläum

+ Im Heimathafen Neukölln startete die Reihe „12 Konzerte – 12 Bezirke“

Berlin. Der Chorverband Berlin feiert sein 125-jähriges Bestehen mit einer Konzertreihe durch alle Bezirke und einer Wanderausstellung.

Von Marleen Hoffmann
25.03.2026, 14:07 Uhr





Der Jazzchor Fleeting Glance präsentierte bekannte amerikanische Klassiker.

© Chor | Chor

Diesen Artikel vorlesen lassen:

03:36 1x

[BotTalk](#)

„Singen hat Tradition in Berlin. Ein Zeichen dafür ist das Gebäude der [Singakademie zu Berlin \(heute Maxim Gorki Theater\)](#)“, sagte Kaspar von Erffa. Als Gastredner eröffnete der Dramaturg des Festivals „Vielstimmig“ gemeinsam mit Cornelia Seibeld, Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin, Petra Merkel, Präsidentin des Chorverbands Berlin, und dem Feature Chor unter der Leitung von Anna-Lena Bolz die Wanderausstellung des Chorverbands Berlin (CVB) anlässlich seines 125-jährigen Jubiläums im Abgeordnetenhaus. Abends folgte das erste Konzert der Reihe „12 Bezirke – 12 Konzerte“ im Heimathafen Neukölln.

Auch interessant



+ Philharmonie: Fazil Say sorgt am Klavier für energetische Impulse

So startete der 1901 als Berliner Sängerbund gegründete Verband (Umbenennung 2006) mit gleich zwei Ereignissen am Dienstag in sein Jubiläumsjahr. In der Wanderausstellung, die bis zum Ende des Jahres in verschiedenen Stadtteilbibliotheken gezeigt wird, beleuchtet der CVB auf zehn Tafeln seine Historie und setzt dabei

einen Fokus auf die NS-Zeit, Singen im geteilten Berlin und die heutige Vielfalt der Berliner Chorszene.



Ausstellungseröffnung der Wanderausstellung des Chorverbands Berlin anlässlich seines 125-jährigen Jubiläums im Abgeordnetenhaus.

© © Foto: Stephan Röhl | Stephan Röhl

Bei „12 Bezirke – 12 Konzerte“ präsentieren sich die Chöre der jeweiligen Bezirke ganz unterschiedlich, mal drinnen, mal draußen, mal einen ganzen Tag lang im Tierpark Berlin (25. Mai), beim Sängerfest Köpenick (7. Juni) sowie in der Altstadt Spandau (10. Oktober), mal nachmittags im Freiluftkino Kreuzberg (9. Mai) und im Rosengarten im Bürgerpark Pankow (28. Juni) oder eben abends wie im Heimathafen. Der gastgebende Chor Radio Rixdorf unter der Leitung von Thomas Gerlach lud drei weitere Neuköllner Chöre ein, um ein abwechslungsreiches, zweistündiges Konzert zu gestalten, und zwar den Richardchor Neukölln (Paul Pathenheimer), Fleeting Gance (Katharina Tarján) und den Hans-Beimler-Chor (Johannes C. Gall).

Chöre begeistern mit politischen Liedern und Popsongs

Jeder Chor präsentierte fünf bis sieben Lieder, teils mit Instrumentalbegleitung (Gitarre, Mundharmonika, Keyboard). Der Hans-Beimler-Chor konzentrierte sich auf sein Kernrepertoire von Liedern der deutschen Arbeiterbewegung, unter anderem von Brecht, Weill und Eisler. Daran knüpfte der Richardchor mit einem ernsten, politischen Programm an, inklusive der Ballade „Von der Billigung der Welt“ (Eisler/Brecht) sowie eines gerade erst uraufgeführten Stücks aus ihrem Programm „Singen in finsternen Zeiten“ von Steve Katona.

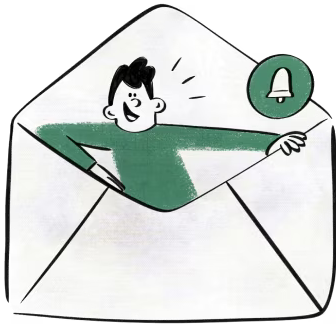
Auch interessant



+ Überraschende Zahlen: Berlin ist eine Hochburg der Freizeitmusik

Umrahmt wurden diese beiden Chöre mit mehr Leichtigkeit zu Beginn von Fleeting Glance, die mit bekannten amerikanischen Klassikern wie „Somewhere Over the Rainbow“ und „(Sittin' On) The Dock of the Bay“ aufwarteten, sowie Radio Rixdorf, die Popsongs wie „As Long as You Love Me“ und „Landed“ rund um das Thema Liebe darboten. Zum Abschluss sangen alle vier Chöre zusammen vier Stücke, je Chor ein ausgewähltes, und demonstrierten so eindrucksvoll die Kraft des Singens in der Gemeinschaft.

**Der Wochenend-Newsletter der
Berliner Morgenpost**



Bestellen Sie hier den wöchentlichen Newsletter mit Tipps zum Wochenende in Berlin

E-Mail-Adresse eingeben



Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der [Werbevereinbarung](#) zu.

Beide Veranstaltungen mit gutem Publikumszuspruch machten Lust auf die vielen weiteren geplanten Events im Jubiläumsjahr wie das Festival „Vielstimmig“ am 18. und 19. April im Humboldt Forum, das Opernchor-Konzert in der Arena in den Gärten der Welt am 30. Mai sowie den Weltrekordversuch „#125StundenChor“ vom 21. bis 26. September im Atze-Musiktheater.

Mehr lesen über

Konzert

Zur Startseite

Das Beste aus Morgenpost Plus



Im Dauer-Partymodus

+ Volksfeste: Ohne ihn wäre an vielen Orten in Berlin und Brandenburg nichts los

Mit dem Verein Hauptstadt Kultur organisiert Christian Jüttner zahlreiche Feste. Was den Geschäftsführer der Firma „Jüttner Entertainment“ antreibt und was seine Arbeit